

Januar 2017

Vaterunser Meditation

Das Vater Unser – Ein Nachdenken

Vater unser im Himmel

DU unnennbarer Gott,
unfassbares alles übersteigendes Geheimnis,
du hast uns Deinen Namen geoffenbart:
wir dürfen Vater sagen, und wissen, wie eine Mutter bist DU
zu uns

DU unnennbarer Gott so heißt DU :

ICH WERDE SEIN, DER ICH SEIN WERDE.

Wir wollen von DIR her WIR sein - und nennen DEINEN
Grund: Unendliche Liebe.

Du hast uns benannt:

Söhne und Töchter des Allerhöchsten heißen wir!

KINDER

Durch Deinen Geist und deine Liebe sind wir.

Vater unser - Mutter unser

DIR geben wir uns; vor DICH geben wir uns hin, und
mit unserem Glückmund unserer ganz großen Not!

Geheiligt werde dein Name.

Bekannt, verkündet, gefeiert,
ehrfürchtig gemurmelt - genannt,

Worte für den, für den jedes Wort zu groß ist!

Als könnten unsere Worte DICH nennen!

Und doch wollen wir DEINEN Namen sprechen, in
geschwisterlicher Liebe, wie Geschwister zärtlich rufen:

Mutter - Vater!

Die Kinder: Mama – Papa!

Missbraucht auch, ja, ist DEIN Name, wenn wir ihn
leichtfertig im Munde führen und unbedacht!

Dein Reich komme

DEIN Reich ist nicht von dieser Welt,
aber in dieser Welt.

Wir können es nicht von uns aus machen,
aber darauf hoffen dürfen wir und bitten!

Von ihm reden dürfen wir und von ihm träumen!
Und mit deiner Kraft in uns – wir haben nach ihr gerufen –
helfen wir DEIN Reich zu verbreiten.

Es ist das Reich DEINER Gerechtigkeit und
DEINES Friedens, das Reich DEINER Versöhnung,
das Reich DEINER Liebe. .

Es werde groß unter uns!

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

DEIN Wille ist gut, er will das Heil für uns,
für jeden Menschen.

DEIN Wille ist erkennbar.

DEIN Wille ist LIEBE – das ist unsere Sehnsucht!

Gemeinsam suchen wir DICH, gemeinsam finden wir DICH ,

DEINE Gemeinde sind wir

DEINEN Willen finden wir

in DEINEN Geboten,
in den Propheten,
in Jesus Christus,
in den Heiligen,
in der Kirche, welche Zeugnis gibt,
in unserem Gewissen
und in allen Menschen,
die DEINEN Willen uns vorleben.

Lasse uns nach DEINEM Willen suchen,

ihn unterscheiden
von dem, was nicht DEIN Wille ist,
ihn ersehnen, auf ihn hören,
ihn in unser Herz aufnehmen,
nach ihm denken, reden und tun!

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Jeder Tag hat seine eigenen Mühen.

Gib uns die Gelassenheit, dass wir uns nicht sorgen müssen um
das Morgen,
sondern, dass wir vertrauen können
auf das, was DU uns heute gibst.

Lasse uns offen dafür sein, was andere brauchen
und mit ihnen teilen.

Alles ist DEIN Geschenk:

die Fähigkeit, etwas zu erwerben und
die Gnade weitergeben zu können.

So brechen wir unser tägliches Brot miteinander und teilen es

auf dich und DEINE Liebe.

Bewahre uns vor der Maßlosigkeit,
die sich selbst alles zutraut,
und bewahre uns vor Kleinmut und Verzagtheit,
und lasse uns nicht an DIR zweifeln und nicht verzweifeln.

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Erlöse uns von dem, was nicht gut ist in uns und um uns,
womit wir unserem Nächsten zur Plage und zur Not werden!
Mach uns frei von allem, was noch nicht erlöst ist in uns und
in den Menschen, die unsere Nächsten sind! Erlöse die auch,
die an den nahen und fernen Orten das Unglück für andere
Menschen sind!

Führe DU endlich DEIN Reich herbei,
in dem es das Böse nicht mehr gibt
und du selbst alles in allem bist.

***Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen***